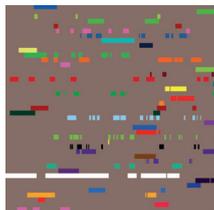


T U G E T A

ORF – Ö1 Kunstsonntag
Radiokunst-Kunstradio, 23. Mai, 23:03 – 0:00, Ö1



Der ORF bringt am Sonntag, 23. Mai, in der Ö1-Reihe Radiokunst – Kunstradio¹ zwei Arbeiten des Künstlers Wolfgang Temmel – das 44-minütige Hörstück **TUGETA** /UA₂ und den 2.30-minütigen, im Duo *E.T.* entstandenen Beitrag zum Bob-Dylan-Schwerpunkt, **Bob Dylan** /UA

Wir würden uns freuen, mit den folgenden Ausführungen Ihr Interesse zu gewinnen.

Wolfgang Temmel, Künstler *Elisabeth Zimmermann*, ORF Kunstradio – Radiokunst



Bob Dylan

Anlässlich des 80. Geburtstages von Bob Dylan am 24. Mai hat das Duo E.T. – Die Irdischen ein 2.30-minütiges Poetry/Soundstück produziert – Bob Dylan. E.T. gibt es als Duo seit der Zusammenarbeit Günter Eichbergers und Wolfgang Temmels für den Bild+Text-Zyklus *Wolkenduelle* (ausgestellt und publiziert 2017). Das Geschenk, das der in Wies /Stmk. lebende Bildende Künstler und der Grazer Autor für den Jubilar erdacht und produziert haben, wird am Ö1 Kunstsonntag am 23.5.2021 im Rahmen der Reihe Radiokunst – Kunstradio (Beginn: 23.03 Uhr) on air übergeben. Mitgewirkt haben daran auch Richard Klammer (Körperperkussion) und Roberto Luti (Gitarre).



TUGETA

Premiere hat in dieser Radiokunst – Kunstradio-Ausgabe das **TUGETAKESTRA** (ein 44-köpfiges Orchester/Orchestra) im Rahmen der Uraufführung des Hörstücks **TUGETA** von Wolfgang Temmel. **TUGETA** ist eine 44-minütige Komposition für 44 Musiker*innen, produziert für ORF Kunstradio – Radiokunst 2021. Aus 44 Aufnahmen, in denen Künstler*innen ausschließlich ATöne (von A0 bis A5) gespielt, gesungen, moduliert, variiert und rhythmisiert haben, mischt Wolfgang Temmel ein zartes, zugleich dichtes, vielschichtiges minimalistisches Hörstück.

Bei dieser Arbeit handelt es sich um die Weiterführung der Idee einer „monotonen Komplexität“, die dem Stück *Aa 'a Moku-puni* (Atoll A), einem Track auf der CD/LP *Island Sessions* (*Clarence Wolof & The Passengers*, © Wolfgang Temmel 2020) zugrunde liegt. *Tugeta* bedeutet in Bislama, der Sprache des südpazifischen Inselstaates Vanuatu, „zusammen“ oder „gemeinsam“.

¹ *Kunstradio – Radiokunst* ist als „Audio-Galerie“ des ORF im Kulturkanal Ö1 seit 1987 sonntags ab 23.05 Uhr on air. Der Großteil der Radiokunstarbeiten wird extra für das Kunstradio produziert. Die Sendungen finden häufig live on air und on line, sowie manchmal on site, d. h. mit einem vor Ort anwesendem Publikum, statt. www.kunstradio.at

² *Wolfgang Temmel* * 1953, lebt in Wies / Steiermark/A. Mit seinen visuellen und akustischen Arbeiten nahm er an zahlreichen Ausstellungen und Festivals teil (u.a. Ars Electronica, Linz; steirischer herbst, Graz; Wiener Festwochen; Banff Center of the Arts, Canada; ORF-Kunstradio, Grafische Sammlung Albertina, Wien; Neue Galerie, Graz). Personalien im In- und Ausland. www.temmel.org

Getrennt bin ich, zusammen sind wir

Für das Hörstück *TUGETA* bezeichnend ist die Herangehensweise eines bildenden, in den Künsten interdisziplinär tätigen Künstlers. Temmels OEuvre – auch und nicht zuletzt im Bereich der Malerei – charakterisiert eine Reihe serieller Arbeiten ebenso wie sein „Dilettieren“ als Bandleader und Produzent im Bereich der Musik. Er ist Musiker (Ukulele-Spieler) und in der Handhabung von Aufnahmegegeräten und digitalen Audio-Editoren so versiert, dass sich darin gleichwertige Aspekte seiner musikalischen Expertise zeigen.

„Komponiert“ – Dinge, Motive, Töne, Menschen, Ideen zusammengeführt – hat Temmel seit den frühen 1980er Jahren, wobei er stets auch einer sozialen Idee des plastischen Gestaltens gefolgt ist: Für *A Collection Of Angels* (New York 1980) stempelte er an die 70 einander fremde und fremd gebliebene Personen zwischen den Schulterblättern mit dem Motiv von Engelsflügeln und fotografierte das Ergebnis. Die Fotos dokumentieren eine temporäre „Soziale Plastik“, die für die Dauer einer Verbindung darin bestand, ein Attribut zu teilen, das sich außerhalb des eigenen Gesichtskreises befindet und als Motiv und Gedanke daran sukzessive verblasst.

Das Prinzip sozialen Komponierens – ein Organisationsprinzip, das aus dem Prozess selbst eine verbindliche ästhetische Gestalt bezieht –, hat Temmel auf den Satz „Getrennt bin ich, zusammensind wir“ / „Mi stap mi wan, bae tugeta yumi strong“ heruntergebrochen. Er steht für Versuche, Individualität und Gemeinschaft durch das Medium Kunst methodisch zu verschränken. Darauf beruht auch die erste, direkt in der Musik verortete Arbeit Temmels, die CD-Produktion 'Jtılə 'pöst (*Stille Post*, 1989). Der Titel war quasi Programm ihres Entstehens, an dem zwölf Künstler*innen durch das Prinzip der Interpretation und Weitergabe eines musikalischen Ausgangsmaterials engagiert waren.

Weitere Beispiele: *Radiotunnel*, 1980; 1989 *Heartbeats*, 1989; *Symphony Nr.1 Albertina*, 1992; *Am Arsch der Welt/ At the back of beyond*, 1995; *Íslandslag / Iceland Melody*, 2017

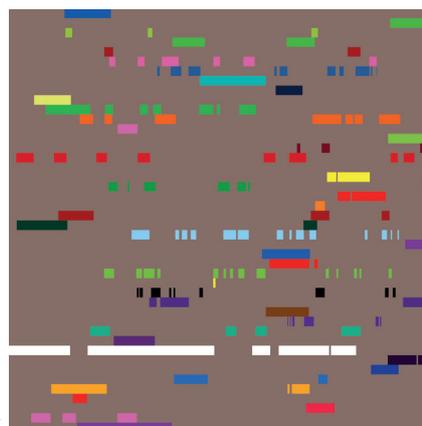
to get A

Nach den eher einem konventionellen Musik-Verständnis geschuldeten Band-Projekten *Bonsai Garden Orchestra* (CD 2008) und *Lenin's Wheelchair* (CD 2012) folgte 2020 *Island Sessions* – eine im Hinblick auf Kompositions- und Produktionsprozesse gereifte und elaborierte Spielart von 'Jtılə 'pöst, musikalisch avanciert und in den Hintergrunderzählungen in Witz und Poesie stringent. Mit *TUGETA* realisiert Wolfgang Temmel eine Idee, deren erster Entwurf aus 1980 datiert und nun durch und in Ö1 zur Umsetzung kommt. Das Stück *Aa'a Mokupuni* auf der CD/LP *Island Sessions* lieferte dabei als werkinterne Referenz eine der primären Rahmenbedingungen: Der Spielraum der Beiträge, um die Temmel 43 Musiker*innen für seine Komposition bat, war auf das Spektrum der Töne zwischen A0 und A5 begrenzt. In der Folge entstand eine Klanglandschaft, deren Farbenreichtum und Tiefe schon allein unter dem Gesichtspunkt dieser Umstände erstaunlich wären. Spannung bezieht das Stück nicht zuletzt auch aus akustischen Unschärfen und Reibeflächen, die sich kleinen Ungenauigkeiten gegenüber der Leitgröße von 440 Hz verdanken. Das Spiel mit dem phonetischen Gleichklang von Tugeta und to get A (ein A erhalten) mag für diese Unschärfe ein schriftliches Beispiel sein. Was den „sozialen Komponisten“ Temmel besonders freut, sind Input und Zusammenspiel prominenter und weniger prominenter *TUGETAKESTRA*-Mitglieder und die internationale Besetzung. Neben Österreich sind Taiwan, Finnland, USA, Hawaii, Schottland, Griechenland, Ungarn, Italien, Mexico und Slowenien durch die Musiker*innen vertreten.

Das Logo des *TUGETAKESTRA* und die „Partitur“ von *TUGETA* entstand durch die Wahl, die Musiker*innen für eine Farbe aus dem gesamten Farbspektrum vorzunehmen angehalten waren.



Logo



Partitur

- Christian Bakanic (AUT) – Akkordeon
- Felix Baumann (AUT) – Gesang
- Michi Bergbaur (AUT) – Tuba, Posaune
- Klemens Bittmann (AUT) – Mandola, Violine
- Angélica Castelló (MEX) – Paetzold Flöte
- Alicia Edelweiss (AUT) – Akkordeon, Gesang
- Ken Emerson (USA) – Gitarre
- Michael Erian (AUT) – Tenorsaxophon
- Matthias Forenbacher (AUT) – Gitarre
- Josef Fürpass (AUT) – Bandoneon, Flöte, Gitarre, Trommel
- Stefan Gfrerrer (AUT) – Kontrabass
- Chris Gray (SCO) – Dudelsack, Tin Whistle
- Franziska Hatz (AUT) – Gesang
- Rupert Huber (AUT) – Klavier
- Eva Itzlinger (AUT) – Gesang
- Vid Jamnik (SLO) – Vibraphon
- Juun (AUT) – Pianoguts
- Kirby Keough (USA) – Banjo
- Richie Klammer (AUT) – Gesang, Posaune, Trompete
- Regine Lill (AUT) – Gesang
- Weiping Lin (TWN) – Violine
- Matthias Loibner (AUT) – Drehleier
- Meriheini Luoto (FIN) – Violine
- Roberto Luti (ITA) – Gitarre
- Günter Meinhart (AUT) – Marimbaphon
- Sergio Messina (ITA) – Sine Wave
- Desiree Mostetschnig (AUT) – Gesang
- Markus Pechmann (AUT) – Flügelhorn, Trompete
- Jupp Prenn (AUT) – Mbira, Mixing
- Dimitri Psonis (GRE) – Oud, Santur, Viola da Gamba
- Peter Rosmanith (AUT) – Hang
- Primus Sitter (AUT) – Gitarre
- Andrea Stadler (AUT) – Viola
- Oliver Steger (AUT) – Kontrabass, E-Bass
- Jozej Stikar (AUT) – Harmonium
- Tibor Szemző (HUN) – Bassflöte
- Eva Temmel (AUT) – Gesang
- Manfred Temmel (AUT) – Gitarre
- Wolfgang Temmel (AUT) – Gesamtleitung, Idee, Komposition, Mix, Tenorukulele
- Astrid Wiesinger (AUT) – Altsaxophon, Gesang
- Beate Wiesinger (AUT) – Kontrabass
- Richie Winkler (AUT) – Autoharp, Bassklarinette, Gesang, Sopran-, Tenorsaxophon
- Stefan Wedam (AUT) – Cello, Gesang
- Mia Zabelka (AUT) – Violine



E.T. - die Irdischen

Günter Eichberger

Geboren 1959 in Oberzeiring/ Stmk. Studium der Germanistik und Anglistik, lebt als freier Schriftsteller in Graz.

2020 wurde Eichberger mit dem Großen Literaturpreis des Landes Steiermark ausgezeichnet.

Seit seinem Debüt *Der Wolkenpfleger* (Residenz Verlag, 1988) veröffentlichte er Theaterstücke, Hörspiele und eine Reihe von Prosabänden. Letzte Buchveröffentlichungen: *Hirn ohne Grenzen*, Ritter Verlag, 2017; *Stufen zur Vollkommenheit* Ritter Verlag, 2019; *Bosch oder Der Einzige und seine Einzelzelle*, Ritter Verlag, 2021. Letztes Stück: *Siedende Gehirne* Theater im Keller, 2019.

Wolfgang Temmel

Geboren 1953 in Hörbing/Stmk. Lebt in Wies/Stmk.

Arbeitet mit unterschiedlichen Medien, wie Malerei (u.a. 2015 *Nordkoreanische Landschaften* Neue Galerie Graz), Zeichnung, Fotografie, Installation, Video, Sound und Musik. In den 1980er und 1990er Jahren zahlreiche Audiostücke für das ORF-Kunstradio (u.a. *Radiotunnel*, 1989 (HE)ARTBEATS Ars Electronica Linz & ORF Kunstradio, 1989 *Sinfonie Nr. 1 Albertina* Albertina Wien & ORF-Kunstradio, 1992) und Musikprojekte wie das *Bonsai Garden Orchestra*, 2008 und *LENINs WHEELCHAIR*, 2012.

2020 gründet Temmel sein eigenes Plattenlabel *Aelan Rikod* auf dem er sein jüngstes Album *ISLAND SESSIONS* unter dem Bandnamen *Clarence Wolof & The Passengers* veröffentlichte.

www.temmel.org

www.aelanrikod.com

www.instagram.com/temmel_wolfgang

www.facebook.com/wolfgang.temmel